

Protokoll zur Generalversammlung vom 21.11.1982

- Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung sowie Jahresrückblick durch den Vorsitzenden  
2. Protokollverlesung  
3. Aufnahme neuer Mitglieder  
4. Jahreskassenbericht  
5. Entlastung des Vorstandes  
6. Wahlen: zur Wahl stehen, 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, 2. Schriftführer und ein Kassenprüfer  
7. Nikolaus  
8. Schießen  
9. Verschiedenes

Zu 1 der Tagesordnung

Mit der Begrüßung des Präses, Pfarrer Ortens, seiner Majestät König Josef III. nebst Minister Wilhelm Bergerfurth, des Alterspräsidenten Peter Türk, des früheren Vereinswirtes Peter Cappel nebst Gattin und natürlich aller übrigen Mitglieder eröffnet der 1. Brudermeister, Jakob Knott, um 20.20 Uhr die Versammlung.

Erfreut über die gute Beteiligung, 52 von derzeit 68 Mitgliedern sind anwesend, ruft er die besonderen Ereignisse des Jahres 1982 noch einmal ins Gedächtnis aller zurück.

Der plötzliche Tod des 2. Vorsitzenden, Josef Kaisers, wirft einen Schattenauf die sonst recht erfreulichen Ereignisse des nun zu Ende gehenden Jahres.

Der Vorsitzende bittet die Versammelten, sich zu Ehren des Verstorbenen zu erheben. Betroffen würdigt er die großen Verdienste von Schützenbruder Josef Kaisers um Bruderschaft und Heimat.

Zu 2 der Tagesordnung

Der Schriftführer verliest das Protokoll der letzten Versammlung, das er nach den Aufzeichnungen des 2. Vorsitzenden, Josef Kaisers, erstellt hat. Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Widerspruch genehmigt.

Zu 3 der Tagesordnung

Heinz Peter Tölkes bittet um Aufnahme in die Bruderschaft. Eine besondere Vorstellung erfolgt nicht, da er hinreichend bekannt ist. In geheimer Abstimmung wird er einstimmig aufgenommen. Der Brudermeister begrüßt ihn herzlich in den Reihen der Männerschützen und ist überzeugt, daß die Bruderschaft in ihm einen treuen Schützenbruder gewonnen hat.

Zu 4 der Tagesordnung

Der Kassierer, Dieter Buwalda, berichtet ausführlich über den derzeitigen Stand der Kasse. Die relativ hohen Ausgaben des vergangenen Jahres ergeben sich in erster Linie aus Anschaffungen (Stereoanlage, Trachtenröcke 1/2 Anteil) und den verhältnismäßig hohen Kosten des Patronatsfestes. Dennoch ist nach Darstellung des Kassierers die finanzielle Lage der Bruderschaft gut.

Die Kasse wurde von den Schützen Erwin Wimmer und Johannes Holt-hausen geprüft. Erwin Wimmer bestätigt eine in allen Punkten ordentliche Kassenführung.

### Zu 5 der Tagesordnung

Schützenbruder Theo Bruckes stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen. Der Vorsitzende dankt den Versammelten auch im Namen der übrigen Vorstandsmitglieder für das entgegengebrachte Vertrauen.

### Zu 6 der Tagesordnung

Turnusmäßig stehen zur Wahl, der 1. Vorsitzende, der 2. Schriftführer und ein Kassenprüfer. Auf Grund des Todes von Josef Kaisers ist auch der 2. Vorsitzende neu zu wählen. Der Schriftführer trägt die Meinung des Vorstandes in Bezug auf die Wahl des 1. Vorsitzenden vor. Danach ist der Vorstand der Ansicht, die Wahl des 1. Vorsitzenden wegen der besonderen Umstände um 1 Jahr zu verschieben. Dies ist auch im Sinne des Vorsitzenden. Theo Bruckes und einige andere Schützen erheben gegen diesen Vorschlag Widerspruch und bestehen auf der satzungsgemäßen Wahl des 1. Vorsitzenden. Daraufhin wird Wiederwahl vorgeschlagen. Ferner werden die Schützenbrüder Herbert Aretz und Johannes Ingendae vorgeschlagen. Da sich der 1. Vorsitzende, Jakob Knott, zur Wiederwahl stellt, treten Aretz und Ingendae nicht als Gegenkandidaten auf. Mit 51 ja - Stimmen und 1 nein - Stimme wird der 1. Vorsitzende für 3 Jahre wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

Zum 2. Vorsitzenden wird seitens des Vorstandes Johannes Ingendae vorgeschlagen. Als Gegenvorschläge werden aus der Versammlung die Schützen Chritoph Quast und Karl Panzer genannt. Beide sind nicht bereit zu kandidieren. Johannes Ingendae stellt sich zur Wahl. Mit 44 - ja - Stimmen, 4 - nein - Stimmen und 4 - Enthaltungen wird er mit großer Mehrheit zum 2. Vorsitzenden gewählt. Johannes Ingendae nimmt die Wahl an und dankt für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Der 2. Schriftführer, Josef Hoerschkes, wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Außerdem schlägt die Versammlung Theo Bruckes vor. Beide stellen sich zur Wahl. Die Wahl wird in einem Wahlgang durchgeführt.

x Von 51 gültigen Stimmen erhält Josef Hoerschkes 29 Stimmen und Theo Bruckes 20 Stimmen. Eine Stimme ist ungültig. Damit ist Josef Hoerschkes wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als Kassenprüfer scheidet Johannes Holthausen aus. Für ihn wird Josef Heynen ~~xx~~ als Nachfolger vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Auch er nimmt die Wahl an.

Die Wahlgänge zum 1. und 2. Vorsitzenden und des 2. Schriftführers wurden geheim durchgeführt. x bei 2 Enthaltungen.

### Zu 7 der Tagesordnung

Die Bescherung der Kinder am Nikolausabend wird in gewohnter Weise von Horst Krüger und Hans Peter Keens vorgenommen. Bei den Kindern folgender Schützen wird der Nikolaus erscheinen:

Theo Bruckes	Bernd Knott
Heinz Peter Tölkes	Wilhelm Bergerfurth
Heiner Goetzens	Willi Tolsma
Hans Schwarz	Matthias Bruckes
Heinz Günter Kaisers	Siegfried Eiblmaier
Norbert Hullmann	Heinz Priehsen
Hans Landwehrs	

Außerdem wird er den Alterspräsidenten, Peter Türk, das Ehrenmitglied, Jakob van Soest, und die Vereinswirtin, Marie Luise Baumeister aufsuchen.

Zu 8 der Tagesordnung

Der Schießmeister berichtet ausführlich über die Aktivitäten der Schießabteilung.

Ganz besonders stellt er heraus, daß die Kasse durch den Schießsport bisher nicht belastet wird. Auch in diesem Jahr konnte wiederum ein Überschuß erwirtschaftet werden.

Zu 9 der Tagesordnung

Über die Durchführung des Patronatsfestes am 22.01. 1983 entsteht eine angeregte Diskussion.

Ferdi Bienen stellt fest, daß der Festausschuß im vorigen Jahr in einer denkbar ungünstigen Verhandlungsposition gegenüber der Gaststätte Leyers gewesen ist, da durch die Versammlung der Veranstaltungsort schon vorher zwingend festgelegt war. Diese Feststellung findet allgemeine Zustimmung.

In seinen weiteren Ausführungen bezieht er einseitig Stellung für das Lokal Thielen, ohne darzulegen, welche Umstände zu einem Lokalwechsel geführt haben. Dies betont Christoph Quast ganz energisch. Der Schriftführer zitiert hierzu auszugsweise den Tagungsordnungspunkt 5 der Versammlung vom 21.02.1981, worin die Umstände aufgezeigt sind, die zu dem Lokalwechsel geführt haben.

Auf Vorschlag von Christoph Quast wird für die Zukunft dem Festausschuß für die örtliche und organisatorische Durchführung des Patronatsfestes Handlungsfreiheit eingeräumt. Lediglich soll die Generalversammlung über den Kassenzuschuß zum Essen und den maximalen Preis für das Essen befragt werden. Damit übernimmt der Festausschuß gleichzeitig die volle Verantwortung für das Gelingen des Patronatsfestes. Der Festausschuß besteht zukünftig aus 3 Mitgliedern des Vorstandes und 2 weiteren Schützen.

Für diese Regelung ergeben sich 40 ja - Stimmen, 4 nein - Stimmen und 8 - Enthaltungen.

Der alte Festausschuß wird in seiner Zusammensetzung (Ingendae, Krüger, Buwalda, Bienen, Häp) bestätigt.

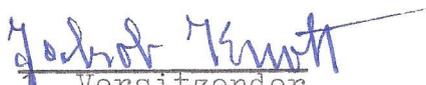
Die Vereinswirtin, Marie Luise Baumeister, hat durchblicken lassen, daß sie sich für die Durchführung des nächsten Patronatsfestes interessiert. Der Festausschuß wird ~~erwähnt~~ mit der Gaststätte "Voescher Krug" und der Gaststätte Thielen über die Ausrichtung des Patronatsfestes Verbindung aufnehmen.

Das Essen soll 20,-DM pro Person nicht übersteigen. Die Kasse soll mit maximal 8,-DM pro Person belastet werden.

Der Platzmeister läßt ausrichten, daß es 1983 wieder eine Karnevalsveranstaltung gibt. Die Vorbereitungen dafür sind schon in vollem Gange.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 23.00 Uhr die Versammlung.

  
H. Aucht  
1. Schriftführer

  
Jakob Kuntz  
1. Vorsitzender